

UNTERWEGS

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz
Nr. 4 27.05. – 23.09.2012

Gott ist...



Inhalt

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Andacht | Seite 2-3 |
| Aus dem Gemeindeleben..... | Seite 3-9 |
| Gottesdienste | Hefmitte |
| Aus dem Gemeindeleben..... | Seite 12 |
| Kasualien..... | Seite 13 |
| Auszug aus der Jahresstatistik..... | Seite 14 |

| | |
|-------------------------------|----------|
| Grafiken..... | Seite 15 |
| Bibel aufgeschlagen | Seite 16 |
| Sommer..... | Seite 17 |
| Veranstaltung/Impressum..... | Seite 18 |
| Veranstaltung für Kinder..... | Seite 19 |
| Kinderseite | Seite 20 |

„Aber durch Gottes Gnade bin ich was ich bin.“

1. Korinther 15, 10



Liebe Gemeinde,

so lautet der Monatsspruch für den Juni. Dieses Wort von dem Apostel Paulus möchte jeden von uns ansprechen. Vielleicht sind Sie froh und stolz über ihre Leistungen. Schüler haben vielleicht eine gute Klassenarbeit geschrieben oder einen erfolgreichen Schulabschluss geschafft. Andere sind stolz auf ihr berufliches Fortkommen oder ihre gesamte Lebensleistung. All diese und ähnliche Errungenschaften sind jedoch kein Grund dafür, überheblich zu werden über Mitmenschen, denen solche Erfolge nicht beschieden sind. Paulus gibt zu bedenken, dass diese Leistungen letztendlich nur durch Gottes Gnade ermöglicht wurden. Gnade ist nämlich unverdiente Güte Gottes. Haben Sie schon Gott für diese Gnade gedankt?

Viele von uns leiden jedoch auch unter Versagen und Misserfolgen, die uns sehr niederdrücken können. Andere sind krank. Manche trauern um liebe Angehörige. Diese Menschen sehen in ihrer Lage manchmal wenig von Gottes Gnade und Güte. Verzweifelt fragen sie vielleicht in den Notlagen ihres Lebens: „Wo ist hier etwas zu spüren von Gottes Gnade und Güte?“ Ich kann solche Fragen des Zweifels aus eigener Erfahrung gut verstehen. Paulus weiß, wovon er redet. Er musste selbst viel Schweres erleben. Trotz allem hielt er an seinem Glauben fest. Als er um Linderung seiner Leiden betete, half ihm Gott scheinbar nicht, sondern gab ihm zu verstehen: *„Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“* Aus diesem Vers ist auch die Jahreslosung 2012 entnommen. Paulus durfte selbst im Leid Gottes Gnade erfahren. Er verlor dabei nicht sein Gottvertrauen, sondern sein Glaube wurde

sogar gestärkt. Ich kenne Menschen mit ähnlichen Erfahrungen aus unseren Tagen:

Vor einigen Wochen besuchte ich eine Frau, die durch einen schweren Verkehrsunfall zu einem Pflegefall wurde. Obwohl sie von häufigen Schmerzen gequält dauerhaft ans Bett gebunden ist, strahlte sie doch große Freude und Glaubenszuversicht aus.

Sehr gerne besuche ich einen Mann, der durch einen Schlaganfall plötzlich sein Arbeitsleben aufgeben musste und heute halbseitig gelähmt ist. Trotz seiner körperlichen Behinderung ist er voll freudigem Gottvertrauen, was deutlich bei ihm zu spüren ist.

Bei diesen Menschen kann ich nur staunen über die Kraft, die Gott besonders in Kranken und Schwachen mächtig werden lässt. Auch das ist Gottes Gnade. Diese Gnade kann uns also in Freud und Leid begegnen.

Liebe Leser, ich wünsche Ihnen, dass Sie in allen Lebenslagen Gottes reiche Gnade und Güte erfahren dürfen.



Manfred Ernst

Jubelkonfirmation 2012

Am 11. März durften die Eisernen, Diamantenen und Goldene Konfirmanden ihre Jubelkonfirmation in der Oberschefflener Kirche in einem Festgottesdienst mit Pfarrerin Stefanie vom Hoff unter Mitwirkung des Posaunenchores und dem Kirchenchor Oberschefflenz feiern.

1947 wurden konfirmiert:

KL: Karl Heinz Abel (+), Werner Vogel (+), Kurt Bender, Gertrud Wutsch geb. Kaufmann



OS: Erwin Niederer (+) Gerhard Eifler (+), Helmut Häffner, Gisela Häffner geb. Wetterauer, Lieselotte Banschbach geb. Eifler (+), Anne-

liese Dumbeck geb. Güthe, Karin Reichert geb. Weidner

MS: Horst Bauer (+), Gerlinde Schwab geb. Bauer, Ingeburg Fleck geb. Hillenbrand, Helga Barta geb. Menges, Elfriede Brickner geb. Schumacher

Waldmühlbach: Christa Prenzel, Helga Stobinsky

US: Elisabeth Stebler geb. Bopp (+), Marta Alma Ernst geb. Bopp (+), Gisela Ott-Seyboth geb. Seyboth, Gerhard Bender, Karl Reinhard Bender, Theophil Bopp, Adolf Körber, Joachim Reichert (+), Hans Schüssele, Karl Utz (+)

1952 wurden konfirmiert:

OS: Wilfried Biedert, Manfred Biedert, Horst Schwalb (+), Wilfried Gayer (+), Rolf Frey, Marta Häfner geb. Zilling, Anni Schmidt geb. Bauschert, Dorothea Bürkel geb. Müller, Gerda Bamman geb. Bender, Ilse Denzler geb. Zilling, Gudrun Kunzmann (+)

MS: Werner Götz, Friedhelm Karl Häffner, Edwin Otto Langer, Rudolf Ludwig Schettler, Wolfgang Karl Stapf, Erwin Wagner, Elfriede Irene Friedle, geb. Eifler, Elfriede Irma Frey geb. Feil, Inge Lina Häffner geb. Kollmer (+), Marianne Luise Utz geb. Martin, Ursula Buck geb. Schumacher, Irene Burkhardt-Haferkamp geb. Seitz

US: Peter Emil Frey, Klaus Hans Heidenreich, Hans Keller, Heinz Reichert (+), Heinz Günther Laier, Christel Erika Edelmann geb. Ernst, Sieglinde Dora Deutsch geb. Edelmann, Lina Erna Feil geb. Schumacher



1962 wurden konfirmiert:

KL und OS: Roland Karl Frey, Erhard Hans Gustav Giese, Hartmut Wilhelm Häffner, Gerhard Kautzmann, Walter Reinhold Heinrich Kobelt (+), Manfred Eberhard Müller, Friedrich Wilhelm Wörner, Ingeborg Sommer geb. Breunig, Erna Hilda Heilig geb. Frei, Marliese Waltraud Götz geb. Häffner, Elvira Judith Roselotte Malcher geb. Kaufmann, Doris Krämer geb. Niederer, Brigitte Zielske geb.

Scheuermann, Lore Frida Knandel geb. Schumacher, Petra Elvira Maria Bartsch

MS: Rolf Ernst Lammarsch, Walter Adolf Nickel, Horst Thomaier, Gustav Emil Walter, Klaus Karl Walter, Gerlinde Luise Gültig geb. Klingmann, Gertraud Beate Sprenger, Renate Hedwig Zilling geb. Wagner

US: Günter Ludwig Egolf, Wolfgang Heintz, Hubert Adolf Kühner (+), Walter Heinz Sander, Karl Eugen Schumacher, Ida Schreiweis geb. Bauer, Brigitte Maria Wiech geb. Frey, Elke Lieselotte Uhlich geb. Reichert, Waltraud Luise Sander geb. Schumacher, Ursula Ilse Gehrig geb. Wartig



Am 18. März durften die Silbernen Konfirmanden ihre Jubelkonfirmation in der Unterschefflenzer Kirche in einem Offenen Gottesdienst mit Prädikant Immanuel Böker feiern.

1987 wurden konfirmiert:

KL und OS: Wolfgang Bender, Tanja Oblak geb. Holl, Ben Rodriguez, Erik Wörner (+), Simon Schreiweis

MS: Sven Eiffler, Mike Krauth, Anke Seuffert geb. Windrich, Andrea Schmitt geb. Kunzmann, Timo Hartl

US: Marco Körner, Steffen Bopp, Simone Haupt geb. Sander, Michaela Hofmann geb. Dorsch, Carmen Heldt, Marion Wohlmann geb. Keller, Alexander Ernst, Marcus Dorsch, Susanne Kussaz geb. Fanta, Ulrike Geiselman geb. Bopp, Sandra Kaufmann geb. Laber



Michael Strauss

Jugendgottesdienst

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst an der Waldspitze in Mittelschefflenz am **20.07.**, um **19:30 Uhr**. Das Thema ist: „**Wie im Himmel...**“

Musikalische Unterstützung gibt es von Klabbstuhl. Im Anschluss an den Jugendgottesdienst gibt's noch himmlisches Essen an der Waldspitze.

Elke Reichert

Lebendige Gemeinde – Gruppen und Dienste berichten

Der EIS-Kreis

Wir sind der EIS-Kreis und wer noch nie was von uns gehört hat, kann sich uns als evangelischer Jugendkreis ab „Konfialter“ vorstellen. Gleichmal vorneweg: EIS-Kreis ist eine Abkürzung für: „Er Ist Super“. Wer oder wie man vor fünf Jahren auf die Idee kam ist und bleibt unklar. (:

An einem **Mittwoch** also sieht ein EIS-Kreis zum Beispiel so aus: Nachdem wir, eine Gruppe von ca. 10 – 20 Jugendlichen, pünktlichst (☺) um **19:00 Uhr** im **Jugendraum des Gemeindehaus** auf den Sofas sitzen, die Becher mit Eistee gefüllt sind, die Obst-Gemüse-Schüssel von unserer Eva auf dem Tisch steht und endlich Ruhe eingekehrt ist, beginnt einer der Leiter mit einem Anfangsgebet.

Entweder Andre, Eva oder Robert (unsere Leiter) beginnen dann mit dem Thema, einer ca. 45-minütigen Bibelarbeit, über die danach noch manchmal in großen und manchmal in kleinen Gruppen geredet und diskutiert wird. Nachdem alle Fragen geklärt und die Bibeln wieder aufgeräumt sind, kommt der Spieleteil. Jetzt könnte man sich ja die tollsten Spiele ausdenken, aber eigentlich gibt es für uns vor allem die „EIS-Kreis-Klassiker“. Das soll jetzt auf keinen Fall heißen, dass wir nurzwei Spiele können und kennen, nein, wir sind offen für alles. Den



noch sind die beiden beliebtesten Spiele „Sardine“, ein Versteckspiel im stockdunklen Gemeindehaus und „Peter, Paul, Mary“ (siehe Foto) Wenn wir uns dann vom Gelächter erholt haben, endet der EIS-Kreis um **21:00 Uhr** mit einem Schlussgebet und einer Gebetsrunde. Da wir aber noch die benutzten Becher in ihren Urzustand versetzen müssen, steht die versammelte Mannschaft dann noch in der Küche um zu spülen und abzutrocknen.

Wer also Lust auf Spaß, Gemeinschaft und „Bibel-live“ hat, der ist bei uns immer herzlich willkommen!

Die Ansprechpartnerin ist Eva Reimold (Tel. 06293/8082)

Kirsten Kühner, Tabea Siebert

Anmeldung der Konfirmanden – Konfirmation 2013

Am Donnerstag, **24.05.2012**, findet um 19:30 Uhr die Anmeldung der neuen Konfirmanden im Ev. Gemeindehaus, Lücke 3, in Oberschefflenz statt. Die Jugendlichen gehören zu diesem Jahrgang, wenn sie bis zum 30.06.2013 das 14. Lebensjahr vollendet haben. Ältere Jugendliche können immer, jüngere Jugendliche in Ausnahmefällen mit einem besonderen Antrag an den Kirchengemeinderat, angemeldet werden. **Bitte bringen Sie zur Anmeldung auch Angaben über Taufdatum und Taufort mit, sofern Ihr Kind bereits getauft ist.**

Bei der Anmeldung erhalten Sie Informationen zum Ablauf des Konfirmandenunterrichts sowie alle Termine, die bereits feststehen. Die neuen Konfirmanden dürfen gerne bei der Anmeldung dabei sein, wenn sie möchten. Der Konfirmandenunterricht beginnt dann am Mittwoch, 11.07.2012, 17:15 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

„Die Jugend soll nicht traurig sein, sondern heiter und fröhlich. Junge Menschen sollen voll Frohsinn sein.“

Martin Luther

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

| | Unterschefflenz | Mittelschefflenz | Oberschefflenz | Kleineicholzheim |
|--|--|---|---|---|
| 27.05.12 Pfingsten P: 1. Korinther 2, 12-16 K: Badische Landesbibelgesellschaft | 9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft) | | 10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein) | |
| 28.05.12 Pfingstmontag P: Epheser 4, 11-16 K: Pfarrhausrenovation | | 10:30 Uhr Gottesdienst | | 9:30 Uhr Gottesdienst |
| 03.06.12 Trinitatis P: Epheser 1, 3-14 K: Heizkosten | 9:15 Uhr Gottesdienst | 18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst | 10:30 Uhr Gottesdienst | |
| 10.06.12 1. So. n. Trinitatis P: Jeremia 23, 16-29 K: diakon. und missonar. Dienste | | 10:30 Uhr Gottesdienst | | 9:30 Uhr Gottesdienst |
| 17.06.12 2. So. n. Trinitatis P: 1. Korinther 14, 1-3. 20-25 K: diak. Arbeit d. Landeskirche (OS) K: Ökum. Sozialförderverein (US) | 10:30 Uhr Ökum. Gottesdienst Jubiläum des MGV in der Schefflenz-Halle | | 9:15 Uhr Gottesdienst | |
| 23.06.12 Samstag | | | 15:30 Uhr Familien- Gottesdienst | |
| 24.06.12 3. So. n. Trinitatis P: 1. Johannes 1, 5-2, 6 K: Gem. wachsen im Gottesdienst | 10:00 Uhr Zentralgottesdienst in UNTERSCHIEFFLENZ Mitwirkung: Lobpreis-Gruppe | | | |
| 01.07.12 4. So. n. Trinitatis P: 1. Petrus 3, 8-17 K: Kinder- und Jugendarbeit | 9:15 Uhr Gottesdienst | 18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst | 10:30 Uhr Gottesdienst | |
| 08.07.12 5. So. n. Trinitatis P: 1. Mose 12, 1-4a K: gesamtkirchliche Aufgaben | | 10:30 Uhr Familien- Gottesdienst mit Kita MS | | 9:30 Uhr Gottesdienst |
| 15.07.12 6. So. n. Trinitatis P: Apostelgeschichte 8, 26-39 K: Gemeindehaus | 10:30 Uhr Gottesdienst | | 9:15 Uhr Gottesdienst | |
| 22.07.12 7. So. n. Trinitatis P: Philipper 2, 1-4 K: Partnerkirchen | 10:00 Uhr Zentralgottesdienst in OBERSCHIEFFLENZ Mitwirkung: Posaunenchor Schefflenz | | | |
| 29.07.12 8. So. n. Trinitatis P: 1. Korinther 6, 9-14. 18-20 K: Pfarrhausrenovation | 9:15 Uhr Gottesdienst | 10:30 Uhr Gottesdienst | | 14:00 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchencafé |
| 05.08.12 9. So. n. Trinitatis P: Jeremia 1, 4-10 K: Haus Lebensquell | 10:30 Uhr Gottesdienst | | 9:15 Uhr Gottesdienst | |
| 12.08.12 10. So. n. Trinitatis P: Römer 9, 1-8. 14-16 K: Zeichen der Versöhnung | 10:30 Uhr Gottesdienst | | | 9:30 Uhr Gottesdienst |
| 19.08.12 11. So. n. Trinitatis P: Galater 2, 16-21 K: Gemeindebrief | | 9:15 Uhr Gottesdienst | 10:30 Uhr Gottesdienst | |
| 26.08.12 12. So. n. Trinitatis P: Apostelgeschichte 3, 1-10 K: Gemeindebus | | 10:30 Uhr Gottesdienst | | 9:30 Uhr Gottesdienst |
| 02.09.12 13. So. n. Trinitatis P: 1. Mose 4, 1-16 a K: Pfarrhausrenovation | 10:30 Uhr Gottesdienst | | 9:15 Uhr Gottesdienst | |
| 09.09.12 14. So. n. Trinitatis P: 1. Thessalonicher 1, 2-10 K: Heizkosten | | 10:30 Uhr Gottesdienst | | 9:30 Uhr Gottesdienst |
| 16.09.12 15. So. n. Trinitatis P: Galater 5, 25-26; 6, 1-3. 7-10 K: badische Frauenarbeit | 9:15 Uhr Gottesdienst | | 10:30 Uhr Offener Gottesdienst | |
| 23.09.12 16. So. n. Trinitatis P: Apostelgeschichte 12, 1-11 K: Glockenwartung | 10:00 Uhr Zentralgottesdienst in MITTELSCHIEFFLENZ Mitwirkung: Lobpreis-Gruppe | | | |

Konfirmanden Gesprächsgottesdienste

Am 29. April fanden die Konfirmanden-Gesprächsgottesdienste 2012 in Oberschefflenz und in Mittelschefflenz statt. 21 Konfirmanden haben diese Gottesdienste zusammen mit den Konfirmanden-Mitarbeitern vorbereitet und sehr ansprechend gestaltet. Neben einem Querschnitt durch die Konfirmandenzeit – es wurden Themen wie Abendmahl, Taufe, Gott, Gebet, Jesus, Bibel präsentiert – gab es auch noch in jedem Gottesdienst 1 bzw. 2 Taufen. Musikalisch begleitet wurden die Gottesdienste von der Konfi-Band. Danke auch an Prädikant Karlheinz Lindenmuth, der durch den Gottesdienst geführt hat.

Elke Reichert



Hinweis:

Das Titelbild dieser Ausgabe stammt aus der Konfirmandenarbeit!



Freud und Leid in unserer Gemeinde

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Römer 12, 15

Getraut wurden...

am 06.05. in US (Rut 1, 16)

Jochen Emil Bopp und **Diana Bopp** geb. Deutsch

Getauft wurden...

am 05.02. in Auerbach **Mia Sandra** (Joh. 8, 12)

Tochter von Rico Krämer

am 01.04. in OS **Tabea** (Jos. 1, 9)

Tochter von Dominik und Tamara Martin

am 15.04. in US **Henri Thomas Volker** (Ps. 139, 14)

am 15.04. in US **Lotte Regina** (Ps. 91, 11)

Kinder von Thomas Volker und Manuela Frey

am 29.04. in MS **Justin Deißler** (Ps. 23, 1)

am 29.04. in MS **Domenica** (Ps. 27, 1)

Tochter von Andreas Schiefke und Sabine Deißler

am 29.04. in OS **René Wiesner** (Eph. 5, 2)

am 06.05. in US **Elin Malia** (Matth. 28, 20)

Tochter von Jochen Emil und Diana Bopp

Bestattet wurden...

am 29.03. in MS **Erich Walter Born**, 82 Jahre (Ps. 23)

am 05.04. in OS **Heinz Ulrich Reichert**, 73 Jahre (Ps. 37, 5)

am 07.04. in US **Joachim Adolf Reichert**, 79 Jahre (Ps. 23, 1)

Gemeinde in Zahlen 2011

| 1. Gemeindeglieder (Stand 15.11.11) | Personen |
|--|-----------------|
| Unterschefflenz | 584 |
| Mittelschefflenz | 539 |
| Oberschefflenz | 538 |
| Kleineicholzheim | 106 |
| Gesamt | 1.767 |
| Veränderung zum Vorjahr | -34 |

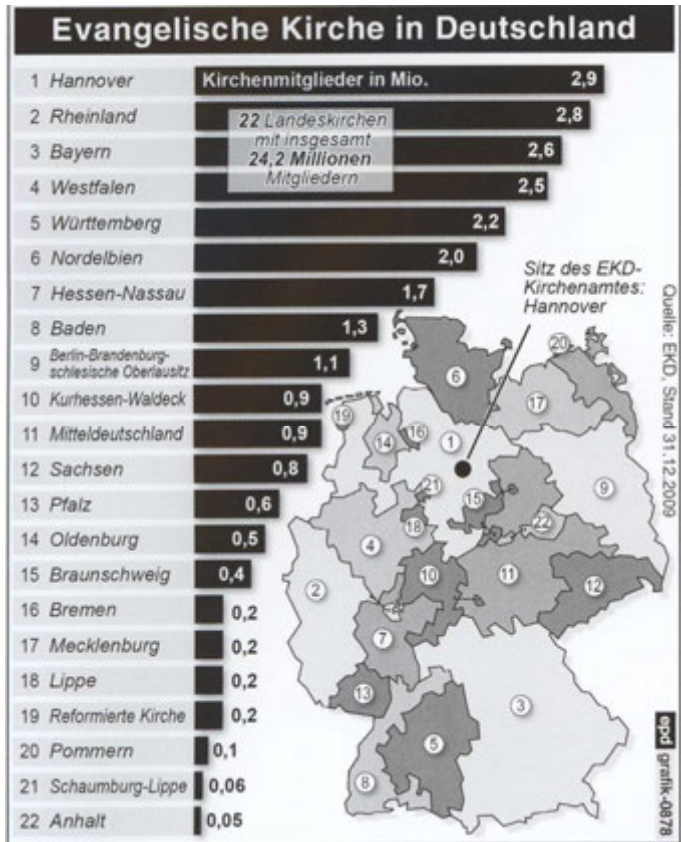
| 2. Zählsonntage | Personen |
|-------------------------|-----------------|
| Invokavit, 21.02. | 107 |
| Karfreitag, 02.04. | 302 |
| Erntedankfest, 03.10. | 201 |
| 1. Advent, 28.11. | 114 |
| Heiliger Abend, 24.12. | 734 |
| Gesamt | 1.458 |
| Veränderung zum Vorjahr | + 18 |

| 3. Weitere Zahlen aus der Kirchengemeinde | Anzahl |
|--|---------------|
| Taufen | 12 |
| Bestattungen | 24 |
| Konfirmanden | 26 |
| Trauungen | 9 |
| Kircheneintritte | 1 |
| Kirchenaustritte | 6 |
| Ehrenamtliche Mitarbeiter | 157 |
| Sammlung Diakonie | € 1.889,00 |
| Sammlung Brot für die Welt | € 2.746,00 |

Die Zahlen aus Tabellen 2 und 3 beziehen sich auf alle 4 Ortsteile.

Zahlen und Fakten grafisch dargestellt

Das Balkendiagramm rechts zeigt die 22 Mitgliedskirchen der EKD mit ihren Kirchenmitgliedern in Mio.



Das Balkendiagramm links zeigt die Umfragewerte wo die Befragten den geringsten Ehrgeiz besitzen. Angabe in Prozent



„Singen ist die Sprache der Liebe.“
Augustinus von Hippo

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah **plötzlich ein Brausen vom Himmel** wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen **Zungen zerteilt, wie von Feuer**; und er **setzte sich auf einen jeden von ihnen** und sie wurden **alle erfüllt von dem heiligen Geist** und fingen an, zu **predigen in andern Sprachen**, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde **bestürzt**; denn ein jeder hörte sie **in seiner eigenen Sprache reden**. Sie **entsetzten** sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese, alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir den jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzen sich aber alle und **wurden ratlos** und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „**Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.**“



Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben.
 Gott aber schenkte ihnen auch den Duft.
 Es hätte gereicht, ein Licht zu machen.
 Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht.
 Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen.
 Gott aber gab uns den Wein dazu.

Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last.
 Gott schenkt uns Glückszugaben,
 damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen.



Tina Willms

Stichwort:

URLAUB

Von überfüllten Stränden und Ansichtskartenstress wusste man vor Jahrhunderten noch nichts. Aber den Urlaub kannten auch die Minnesänger schon. Wenn ein Ritter im Mittelalter „Urloup“ bekam, hieß das schlicht, ein Höherstehender oder eine Dame hatte ihm erlaubt wegzugehen.

Den ersten Erholungsurlaub im heutigen Sinn erhielten höhere preußische Beamte – zunächst nur bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung. Noch 1890 gab Kaiser Wilhelm II. aber zu bedenken, „es liege in der Beschränkung der Arbeitszeit die Gefahr des Müßiggangs“. Eine gesetzliche Regelung über allgemeinen Erholungsurlaub für Arbeiter und Angestellte enthielten erst die Ländergesetze von 1945.

Bibel gefragt



fundiert * aktuell * informativ

HERZLICHE EINLADUNG

zum nächsten Vortrag

**Am 04. September 2012, um 20:00 Uhr,
im ev. Gemeindehaus Schefflenz**

Thema:

**“Der Brief an die
Gemeinde in Pergamon“**

Referent: Thomas Zobeley

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz

Tel.: (0 62 93) 2 67, Fax: 92 83 07. E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de

Redaktion: Michael Strauss (V. i. S. d. P.) und Karlheinz Lindenmuth

Büro: Di. u. Fr. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Friedegard Neuhold)

Mi. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Elke Reichert)

Spendenkonten:

Volksbank Mosbach: BLZ 674 600 41, Kto.-Nr. 106 333 03

Sparkasse Mosbach/Eberbach: BLZ 674 500 48, Kto.-Nr. 307 676 7

Spendenkonto für unsere Missionare: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 15

Spendenkonto für h. o. t.: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 23

Spenden für unsere Patenkinder (Kindernothilfe): Volksbank Mosbach Kto.-Nr. 106 094 02

Titelseite: Metapher-Bild aus der Schefflenzer Konfirmandenarbeit

**Achtung! Textbeiträge für die nächste Ausgabe werden berücksichtigt,
sofern sie spätestens bis 06.09.12 der Redaktion vorliegen.**



**Herzliche Einladung
zum Kindertag
„Einfach spritzig! Taufe – ich gehör' dazu“
für Kinder von 5 – 12 Jahren**

Wann: Samstag, 23.06.2012
9.30 Uhr – 16.30 Uhr (mit Mittagessen)
(Familiengottesdienst von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr)

Wo: ev. Gemeindehaus Oberschefflenz

Kostenbeitrag: € 5,00 (Verpflegung, Materialkosten)
**Sonst noch mitbringen: eigene Taufkerze (wer hat), Taufspruch,
Schere, Klebstoff, Mäppchen, mit dem Namen beschrifteten Becher
oder Tasse**

Wir freuen uns auf den Tag mit euch und haben ein tolles Programm für euch vorbereitet! Vielleicht bringst du auch einen Freund oder eine Freundin mit? Das wäre **SUPER!!!**

Damit wir besser planen können, bitten wir um telefonische Anmeldung bei Elke Reichert, Tel. (0 62 93) 72 46 bis 10.06.2012.

Herzliche Grüße

Dein Kinder Mitarbeiter-Team



Kindergottesdienste

| Termin | Kindergottesdienst Unterschefflenz | Kindergottesdienst Mittel- schefflenz |
|--------------------------------|--|---|
| 27.05.2012 | <i>kein Kindergottesdienst → Pfingstferien</i> | |
| 03.06.2012 | <i>kein Kindergottesdienst → Pfingstferien</i> | |
| 10.06.2012 | 10. ³⁰ Uhr (Ra) | 10. ³⁰ Uhr (Ki und Kiga) |
| 17.06.2012 | 10. ³⁰ Uhr (Ra) | 10. ³⁰ Uhr (Ki und Kiga) |
| Samstag, 23.06.2012 | 9. ³⁰ - 16. ³⁰ Uhr Kindertag „Taufe“ (Gh) mit Familiengottesdienst im Gh um 15.30 Uhr | |
| 24.06.2012 | <i>kein Kindergottesdienst</i> | |
| 01.07.2012 | 10. ³⁰ Uhr (Ra) | 10. ³⁰ Uhr (Ki und Kiga) |
| 08.07.2012 | Familiengottesdienst in Mittelschefflenz um 10. ³⁰ Uhr mit dem Kindergarten „Guter Hirte“ | |
| 15.07.2012 | 10. ³⁰ Uhr (Ra) | 10. ³⁰ Uhr (nur in der Ki!) |
| 22.07.2012 | 10.⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh) | |
| | <i>Sommerpause!!!</i> | |
| 16.09.2012 | 10. ³⁰ Uhr (Ra) | 10. ³⁰ Uhr (Ki und Kiga) |
| 23.09.2012 | 10.⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh) | |

- Ra Rathaus Unterschefflenz
 Ki ev. Kirche Mittelschefflenz
 (für Kinder ab Grundschulalter)
 Kiga Kindergarten „Guter Hirte“ Mittelschefflenz
 (für Kindergartenkinder)
 Gh Gemeindehaus Oberschefflenz

